

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1845**

37 (11.9.1845)



Preis hier  
schl. 1 fl. 20 kr.  
per post  
3 fl. 20 kr.

# Durlacher Wochenblatt.

Die gespaltene  
Seite oder deren  
Raum 2 kr.

Nro. 37.

Donnerstag, den 11. September 1845.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Nro. 18,090. Die Bürgermeister des  
Oberamtsbezirks, haben die Tabelle über den Pfer-  
bestand pro 1845 längstens bis zum 20. d. Mts.  
anher vorzulegen.

Durlach den 1. September 1845.  
Großherzogliches Oberamt.  
Eichrodt.

Nro. 17,996. Sämmtliche Bürgermei-  
ster werden aufgefordert, die Kostenverzeichnisse  
wegen Arretirung der ausländischen Bettler von  
den Monaten Juni, Juli und August, binnen 8  
Tagen vorzulegen.

Durlach den 2. September 1845.  
Großherzogliches Oberamt.  
Eichrodt.

„Montag, den 15. d. M., Nachmittags  
2 Uhr, werden die hölzernen, mit Schiefer be-  
dachten Häuschen, mit welchen die Monumente in  
dem hiesigen Schloßgarten bedeckt sind, auf dies-  
seitigem Bureau versteigert.

Ihre 4 — 5" starken Pfosten sind noch zu  
Nutzholz tauglich.“

Durlach den 5. September 1845.  
Großherzogliche Domainenverwaltung.  
Lang.

Von Seiten hiesiger Stadt, wird nächsten  
Dienstag den 16. d. M.

Nachm. 2 Uhr

die Verpachtung der Herbst- oder Spätwaide auf  
den Füllbruch-, Neuen- und Rintheimerwaid-  
wiesen, auf diesseitigem Bureau statt finden,  
wozu man die Lusttragenden hiermit einladet.

Durlach am 8. September 1845.  
Bürgermeisteramt.  
Morlok.

## Königsbach.

Einem verehrlichen Publikum macht man  
die ergebenste Anzeige, daß am

Donnerstag den 18. Sept.  
d. J. der zweite Viehmarkt dahier abgehalten  
wird,

wozu man zu zahlreichem Besuch hiemit freund-  
schaftlichst einladet.

Königsbach den 9. Septbr. 1845.

B. Meistr. Bötzner.

Durlach. (Schafwaidverpachtung.)  
Die städtische Schafwaid, welche mit 800 Stück  
Schafen beschlagen werden darf, wird vom 1. Ok-  
tober 1845 bis dahin 1848 auf drei Jahre

Dienstag den 16. d. Mts.

Nachm. 2 Uhr

auf diesseitigem Bureau zum 2ten und letztenmale  
öffentlich verpachtet, wozu die Liebhaber mit dem  
Bemerkten eingeladen werden, daß die Pachtbedin-

gungen inzwischen dahier eingesehen werden kön-  
nen.

Hiebei wird bemerkt: daß der Pächter eine Woh-  
nung mit der erforderlichen Stallung zum Pacht  
erhalten, und bei dem bedeutenden Allmendgute  
leicht Gelegenheit findet, die nöthigen Güter in  
Pacht zu erhalten.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen  
Vermögens- und Leuunds-zeugnissen auszuwei-  
sen.

Durlach den 8. September 1845.  
Bürgermeisteramt.  
Morlok.

Grünwettersbach, Oberamts Durlach.

(Schulhausbau - Versteigerung.) Die  
hiesige Gemeinde versteigert am 15. September  
d. J. Vormittags 10 Uhr, die Arbeiten zu  
dem dahier neu zu erbauenden Schulhause.

Die lusttragenden Handwerksleute werden mit  
dem Bemerkten dazu eingeladen, daß sie über Ver-  
mögen und Befähigung gemeinberäthliche Zeugnisse  
vorzulegen haben und jeder Steigerer einen an-  
nehmbaren Bürgen zu stellen hat.

Der Plan und Ueberschlag können in hiesiger  
Gemeinderaths-Kanzlei täglich eingesehen werden.  
Die Steigerungs-Bedingnissen werden am Stei-  
gerungs-Tag bekannt gemacht.

Grünwettersbach den 30. August 1845.

Der Gemeinderath.

Beller.

Nothgerber Steinmehlen Frau Wittve von hier,  
läßt

Montag den 15. d. M.

Nachm. 2 Uhr

auf diesseitigem Bureau zum 2ten und letztenmale  
2 Brill. 8 Ruthen Garten bei der Ziegelhütte,  
zunächst der Obermühle, neben Friedrich Lich-  
tenfels und Ziegelhütte, mit 60 Obstbäumen  
und 3 großen Spargelstücken.

ganz oder in 2 Theilen, öffentlich versteigern, wo-  
zu die Steigliebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach am 8. September 1845.

Bürgermeisteramt.

Morlok.

Traubenwirt Johann Jacob Gaum's Relik-  
ten von hier sind gesonnen:

Montag den 15. September d. J.

Nachm. 2 Uhr

auf diesseitigem Bureau:

1 Viertel 35 Ruthen Garten in den Erlens-  
gärten, neben Allmendweg und Graben,  
in 4 gleichen Theilen, zu 18 1/2 Ruthen  
öffentlich zu versteigern, wozu die Steigliebhaber  
hiermit eingeladen werden.

Durlach am 25. August 1845.

Bürgermeisteramt.

Morlok.

Jacob Wackershauser, Bürger und Steinbrecher



von hier, läßt  
 Montag den 15. d. M.  
 Nachm. 2 Uhr  
 auf die seitigem Bureau zum 2ten und letztenmale  
 Eine einstöckige Behausung mit Scheuer, Stallung  
 und Hintergebäude in der Schlachthausstraße,  
 neben Christian Meier, und Heinrich Meier,  
 Gebot 1200 fl.

und  
 1 Brtl. 27 Ruthen Weinberg im Hoher, neben  
 Andreas Weigel und Weg.  
 öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber hiermit  
 eineladen werden.

Durlach den 8. September 1845.  
 Bürgermeisteramt.  
 Morlok.

Söllingen. (Liegenschafts-versteigerung.)  
 Dem Johann Georg Heyd, Bürger von hier,  
 werden in Folge richterlicher Verfügung vom  
 8. August l. J., Nr. 16493., nachstehendes Haus  
 im Zwangswege

Montag den 15. September  
 Mittags 1 Uhr  
 auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert,  
 wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen  
 werden daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn  
 der Schätzungspreis oder mehr geboten wird:

Ein einstöckiges Haus samt Scheuer, Stallung,  
 Keller nebst Wagnerwerkstätte, alles unter einem  
 Dach unten im Dorf, neben der Landstraße und  
 Christoph Mall.

Söllingen den 25. August 1845.  
 Bürgermeisteramt.  
 Zilly.  
 vdt. Rathschreiber Nepple.

**Privat-Nachrichten.**

**Grödingen.**

**Kirchweih-Anzeige.**

Da die hiesige Kirchweih bisher zu einer so  
 späten Zeit abgehalten wurde, so hat man für  
 besser gefunden, dieselbe auf den 2ten Sonntag  
 im September zu verlegen. Sie fällt  
 daher d. J. auf den 14. d. M. und wird  
 dabei Tanzmusik nicht fehlen.

Zu zahlreichem Besuche hierzu laden höflichst  
 ein

Grödingen, den 8. September 1845.

die Gastwirthe.

(Lehrlingen-Gesuch.) Bei zwei Schuhmachermeistern  
 in Karlsruhe, können sogleich zwei solide junge  
 Menschen die das Schuhmacherhandwerk erlernen  
 wollen, in die Lehre eintreten. Das Nähere im  
 Comptoir dieses Blattes.

**Logisvermiethung.**

In einem 2stöckigen Hause in der Haupt-

straße in der Mitte der Stadt, in einer der besten  
 Lagen, ist der obere oder untere Stock zu vermieten  
 und kann sogleich oder auf den 25. Oktober bezogen  
 werden, auch kann Stallung u. Scheuer dazu gegeben  
 werden. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

**Dank-sagung.**

Allen verehrlichen Freunden, welche unsern lieben,  
 unvergeßlichen Sohn, Gatten und Vater zur Grabesruhe  
 begleiteten, sagen wir hiemit unsern verbindlichsten  
 Dank, und bitten um stille Theilnahme.

Durlach den 8. September 1845.

Johann Ruf.  
 Elisabetha Ruf und  
 Kinder.

Allen Freunden, welche meine Tochter zur  
 Ruhestätte begleiteten u. während ihrem langen  
 Krankenlager besucht haben, sagen wir unsern  
 höchsten Dank.

Durlach im Sept. 1845.  
 Christian Goldschmidt u. Tochter.

**Frucht-Preise**

vom 6. September 1845 in Durlach.

	Mittelpreis:
das Malter Weizen . . . . .	fl. — fr.
" " Neuer Kernen . . . . .	15 " 29 "
" " Alter Kernen . . . . .	15 " 8 "
" " Alt Korn . . . . .	10 " — "
" " Gemischte Frucht . . . . .	— " — "
" " Gerste . . . . .	— " — "
" " Welschkorn . . . . .	10 " — "
" " Haber . . . . .	4 " 58 "
" Einfuhr. Summe . . . . .	912 Malter.

Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 79 Malter.  
 Worunter waren: — Malter Weizen.

" " 219 —	Neuer Kernen.
" " 482 —	Alter Kernen.
" " 10 —	Altkorn.
" " — —	Gemischte Frucht.
" " — —	Gerste.
" " 6 —	Welschkorn.
" " 195 —	Haber.

Summe des Vorraths . . . . . 991 Malter.  
 Verkauf wurden heute . . . . . 943 Malter.  
 Aufgestellt blieben heute . . . . . 48 —

**Brod-Lage.**

- 1) 1 Weck für zwei Kreuzer soll wiegen 7½ Loth
- 2) Weißbrod für 6 Kreuzer " " 22½ "
- 3) 1 zweipfündiger Laib Kernenbrod soll kosten . . . . . 8 Kreuzer
- 4) 1 vierpfündiger Laib Kernenbrod soll kosten . . . . . 16 "

**Fleisch-Preise.**

- 1) das Pfund Mastochsenfleisch soll kosten 12 fr.
- 2) " " Rind- oder Schmalfleisch " " 10 "
- 3) " " Kalbfleisch " " 9 "
- 4) " " Hammelfleisch " " 9 "
- 5) " " Schweinefleisch " " 10 "

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.